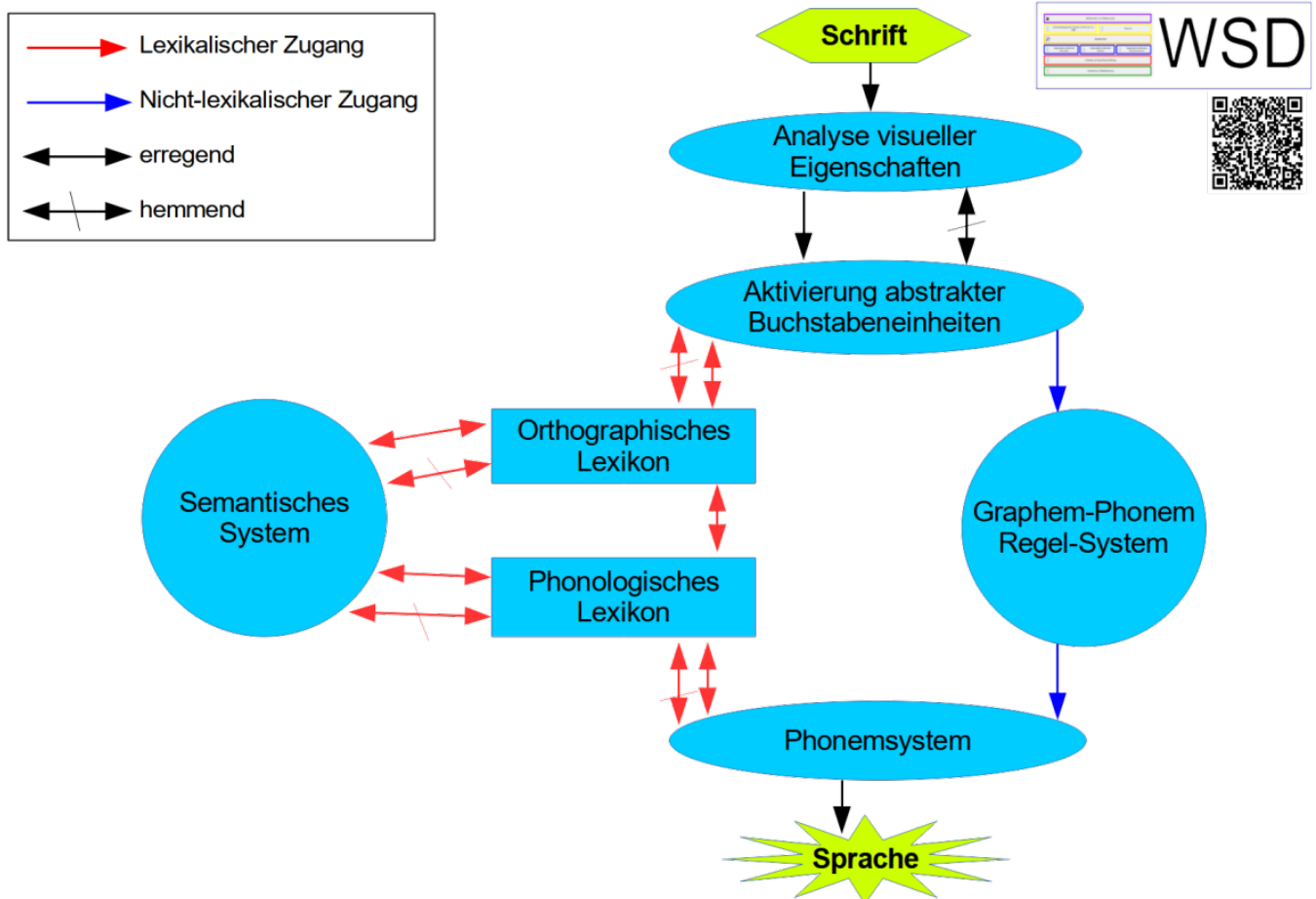


# 2-Wege-Modell des Wortlesens nach Coltheart

**Zitiervorschlag:** Rauner, R., Stecher, M. (2021). „2-Wege-Modell des Wortlesens nach Coltheart“. Abgerufen von URL: [https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:lesen\\_schreiben:coltheart](https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:lesen_schreiben:coltheart), CC BY-SA 4.0

Zu Beginn des Leseprozesses ist die Ausrichtung der Aufmerksamkeit auf die Aufnahme von auf das Lesen bezogenen Informationen relevant (vgl. Mehrkomponentenmodell des Arbeitsgedächtnisses nach [Baddeley](#)). Beispielsweise könnten die grundsätzliche Bereitschaft, die Befriedigung relevanter Grundbedürfnisse, die Körperspannung, die Blickrichtung und die Präsenz Indikatoren darstellen.

## Das DHC-Modell nach Coltheart



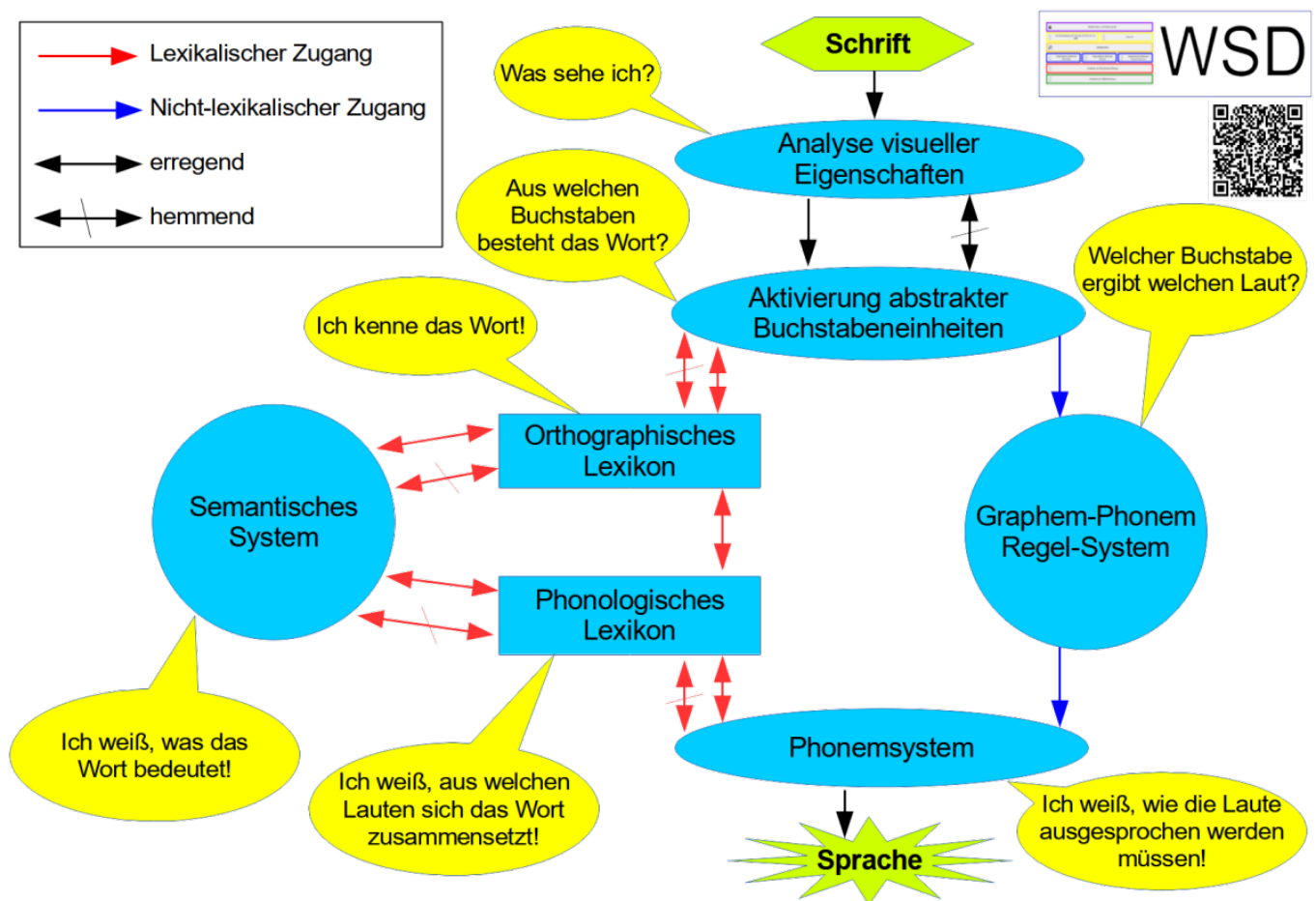
**Zitiervorschlag:** Grafik „Das DHC-Modell nach Coltheart“ von Albrecht, C. (2022), vgl. Steinbrink, C. (2014). Abgerufen von URL: [https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:lesen\\_schreiben:coltheart#das\\_dhc\\_modell\\_nach\\_coltheart](https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:lesen_schreiben:coltheart#das_dhc_modell_nach_coltheart), CC BY-SA 4.0

Beim Wortlesen erfolgt zunächst die Analyse der visuellen Eigenschaften der einzelnen Schriftzeichen

einer Texteinheit (*Was sehe ich?*) und eine Aktivierung von Buchstabeneinheiten (*Aus welchen Buchstaben besteht das Wort?*). Das Modell unterscheidet dann eine lexikalische und nicht-lexikalische Verarbeitungsrouten, wobei innerhalb der lexikalischen Route entweder eine semantische Dekodierung stattfindet oder nicht. In der **nicht-lexikalischen Route** (*Ich kenne das Wort nicht!*), oft auch phonologische Route genannt, erfahren die Grapheme von links nach rechts, entsprechend der erlernten Graphem-Phonem-Korrespondenz-Regeln eine Übersetzung in Phoneme (*Welcher Buchstabe ergibt welchen Laut?*). Im Phonemsystem wird die Aussprache generiert (*Wie spreche ich die Laute aus? z. B. ie*). In der **lexikalischen Route**, oft auch direkte Route genannt, wird eine gespeicherte Wortrepräsentation im orthographischen Lexikon aktiviert. Es wird erkannt, dass es sich um ein bekanntes Wort handelt (*Ich kenne das Wort!*).

Die entsprechende Aussprache ist im phonologischen Lexikon gespeichert (*Ich weiß, aus welchen Lauten sich das Wort zusammensetzt!*) und wird über einen Abgleich mit dem Phonemsystem generiert (*Ich weiß, wie ich die Laute aussprechen muss!*). Die Aktivierung des phonologischen Lexikons kann auch über das semantische System erfolgen, in welchem die Bedeutung eines Wortes gespeichert ist (*Ich weiß, was das Wort bezeichnet!*). (vgl. Luria Block II - Einheit zur Informationscodierung und -speicherung.)

### Erläuterungen zum DHC-Modell nach Coltheart



**Zitiervorschlag:** Grafik „Das DHC-Modell nach Coltheart“ von Albrecht, C., Stecher, M. & Rauner, R. (2022), vgl. Steinbrink, C. (2014). Abgerufen von URL:

[https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:lesen\\_schreiben:coltheart#erlaeuterungen\\_zum\\_dhc\\_modell\\_nach\\_coltheart](https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:lesen_schreiben:coltheart#erlaeuterungen_zum_dhc_modell_nach_coltheart), CC BY-SA 4.0

---

## Literatur

Steinbrink, C. & Lachmann, T. (2014). Lese-Rechtschreibstörung. Berlin/Heidelberg: Springer VS.

---

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:

<https://wsd-bw.de/> -

Permanent link:

[https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:lesen\\_schreiben:coltheart](https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:lesen_schreiben:coltheart)



Last update: **2024/06/23 12:57**